

Zusatzinformationen zur Grumman Tracker

Nach dem Erstflug des Prototyps kamen die Versionen SZF Tracker, WF Tracer und TF Trader heraus, und 1962 wurden diese zu S-2, E-1 bzw. C-1. Die S-2A, die erste Serienversion der Tracker, kam im Februar 1954 in den Dienst der US Navy Anti-Submarine Squadron VS-26. Zusätzlich zu den gut 500 Exemplaren für die US Navy wurden über 100 Exemplare S-2A in befreundete Länder exportiert. Eine Reihe dieser Typen wurden unter der Bezeichnung TS-2A als Schulflugzeuge verwendet. Die Bezeichnung S-2B galt für S-2A-Typen, die für den Einsatz von passiven AQA-3 Jezebel Horchgeräten umgebaut worden. S-2C war die Bezeichnung der nächsten Serienversion mit einem größeren Waffenschacht. Viele S-2A/B/C Exemplare wurden später als Mehrzweckflugzeuge umgebaut und dienten mit den Bezeichnungen US-2A/B/C beispielsweise als Ziel-schleppflugzeuge oder leichte Transportmaschinen.

Eine geringe Anzahl S-2C wurde auch unter der Bezeichnung RS-2C zum Dienst als Fotoaufklärer umgebaut. Die zweite Haupt-Serienversion war die S-2D, deren erstes Exemplar am 21. Mai 1959 zum ersten Mal flog. Die Maschine hatte Flügel von größerer Spannweite, noch größere Leitwerksflächen plus einen größeren Tankinhalt und in jeder Motorgondel Platz für die doppelte Anzahl von insgesamt 32 Sonarbojen. Außer-dem wurde der Rumpf gestreckt und ausgeweitet, um die Unterbringung der vierköpfigen Besatzung zu verbessern. Die Flugzeuge, die später umgebaut wurden, um fortschrittlichere Suchgeräte tragen zu können, trugen die Bezeichnung S-2E, und die Produktion dieser Maschinen endete 1968. Die S-2B, die nachträglich mit den gleichen fortschrittlichen Suchgeräten wie die S-2E ausgestattet wurden, erhielten die Bezeichnung S-2F. Die de Havilland Aircraft Company of Canada baute 100 Tracker für die Royal Canadian Navy, die ersten 43 Flugzeuge erhielten die Bezeichnung CS2F-1 und der Rest mit verbesserten Geräten die Bezeichnung CS2F-2, die später in CP-121 geändert wurde. Zusätzlich zu diesen Tracker-Varianten wurden 87 TF-1 Trader als neunsitzige Transportflugzeuge zur Flugzeugträger-versorgung (COD) gebaut, sowie 88 vom Typ E-1B Tracer, bei denen in einer über dem Rumpf angebrachten Radarkuppel ein APS-82 Suchradar für Einsätze zur U-Boot-Bekämpfung untergebracht war. Die letzte Version der Tracker wurde mit S-2G bezeichnet und ist der S-ZE-Variante

ähnlich, hat jedoch eine modernere Ausstattung, durch die dieser Typ für den Einsatz auf Flugzeugträgern der US Navy verwendet werden konnte.